



den, weil sie offenbar nur dazu bestimmt sind, in England die gute Stimmung zu erhalten.

Es ist augenblicklich ganz undenkbar, dass die deutsche Regierung Friedensverhandlungen wünscht. Der Mindestpreis für den Frieden ist wohl die Aufgabe Belgiens und die Zahlung einer Anzahlung von Milliarden als Kriegsentschädigung. Ausserdem steht das deutsche Heer auf feindlichem Boden und seine Flotte ist noch gar nicht in Aktion getreten. Daher würde ein Friedensvorschlag der deutschen Regierung dem Volke als Verrat und Verleumdung aller bisher gebrachten Opfer erscheinen. Ein Krieg, der um die Welt Herrschaft begonnen wurde, wird nicht nach drei bis vier Monaten aufgegeben.

#### Ein Fluchtversuch von Kriegsgefangenen.

London, 22. November. (K.-B. — Meldung des Reuterbureaus.) In Douglas auf der Insel Man versammelten sich im Gefängnislager am vergangenen Donnerstag auf ein Zeichen zweitausend Kriegsgefangene im grossen Speisesaal und überfielen, um zu entkommen, die Wache. Diese schoss zunächst in die Luft. Da dies nichts nützte, wurde eine zweite Salve abgegeben, wodurch vier Gefangene getötet oder tödlich verletzt und zwölf ernstlich verletzt wurden. Die Verwundeten wurden in das Spital überführt. Die übrigen Gefangenen ergaben sich. Ein Mann, der, um zu entkommen, auf das Dach geklettert war, stürzte herab und blieb mit zerstückelter Schädeldecke tot liegen. Eine Untersuchung ist eingeleitet worden.

#### Freilassung von internierten Deutschen.

Amsterdam, 24. November. (K.-B.) Die Blätter berichten aus Bergen: Gestern sind vierzig internierte Deutsche, darunter vier Offiziere nach Deutschland abgereist. Das Lagerkommando erhielt Freitag von seiner Regierung die Mitteilung, daß diese Mannschaft nach dem Artikel 14 der zweiten Haager Konvention freigelassen werden muß.

#### Eine französische Niederlage in Marokko.

Marokko, 24. November. (K.-B.) Nach glaubwürdigen Zeitungsnachrichten erlitten die französischen Truppen bei Kenifra am 13. November eine schwere Schlappe. Es seien mindestens 23 Offiziere und 600 Mann gefallen. Die Marokkaner hätten zwei Batterien erobert.

#### Das englische revolutionäre Komitee für Indien.

Kopenhagen, 23. November. (K.-B.) Nach einer Blättermeldung aus San Francisco macht das dortige revolutionäre englische Komitee grosse Anstrengungen, einen Aufruhr in Indien hervorzurufen. Es verbreitet in Hunderten von Exemplaren einen Aufruf, der eine Aufzählung der Greuelthaten enthält, die England in Indien begangen hat. Die schlechte Verwaltung Englands ziehe 167 Millionen Dollars jährlich aus dem Lande.

#### Eine offizielle rumänische Stimme gegen die Kriegstreiberien. — Protestversammlung der rumänischen Arbeiterorganisation gegen den Krieg.

Bukarest, 24. November. (K.-B.) In einem gestern abgehaltenen Meeting, das von der Nationalaktion einberufen worden war, wurden folgende Beschlüsse gefasst: Die Bürger der Hauptstadt begrüßen mit Begeisterung die Kämpfe des Dreiverbandes, das sich für die Rechte und den Triumph des Nationalitätenprinzips opfert. Sie drücken ihre Bewunderung für das tapfere serbische Volk, mit dem das rumänische Volk solidarisch die Beschleunigung der Aktion zur Verwirklichung der nationalen Ideale wünscht, aus.

Bukarest, 24. November. (K.-B.) Der offiziöse »Viitorul« schreibt zum gestrigen Meeting der Nationalen Aktion: Dieses gemischte Publikum manifestierte geraume Zeit in widersprechender Weise. Es war peinlich, die Haltung des rumänischen Staates in einer Atmosphäre des Skandals und Beschimpfung diskutieren zu sehen. Der »Metteur en scene« des Politikasters Filipescu beweist seine politische Aktion nicht anders als ein elendes Politikertum, das uneingeständene Zwecke verfolgt und die grossen nationalen Fragen in eine Maskerade verwandelt, weil diese den kleinlichen Zwecken seiner inneren Politik passt.

Bukarest, 24. November. (K.-B.) Die organisierten Arbeiter hielten gestern eine Versammlung ab, in der mit aller Energie gegen die Kriegstreiberien, sowie gegen den Versuch der Bildung einer sogenannten antinationalen Regierung protestiert und der Wunsch nach Erhaltung des Friedens und der Neutralität ausgesprochen wird.

#### Die Sobranje.

Sofia, 23. November. (K.-B. — Agence Tel. Bulgare.) Vor voll besetztem Hause und dicht gefüllten Tribünen ergreift in der heutigen Sitzung Ministerpräsident Radoslavov das Wort und erklärt in Erwiderung auf die Kritiken der oppositionellen Redner, die Regierung bleibe der zu Beginn des europäischen Krieges erklärten Neutralität treu. Die von der Opposition diesbezüglich erhobenen Vorwürfe weise der Ministerpräsident energisch zurück. Als gewisse Mächte in diesem Belange eine Bemerkung machen zu sollen glaubten, gab die Regierung sogleich Erklärungen ab, die als befriedigend erachtet wurden. Gegenwärtig billigen alle Grossmächte die Haltung Bulgariens.

Bulgarien unterhält die freundschaftlichsten Beziehungen mit Rumänien, Griechenland und sogar mit dem im Kriegszustande befindlichen Serbien. Seine Beziehungen mit der Türkei sind aufrichtiger Natur. Die Regierung ist glücklich, der Nation mitteilen zu können, dass sie die territoriale Integrität des Landes gesichert habe. Ministerpräsident Radoslavov fügt hinzu, wenn die Umstände uns zwingen würden, in Unterhandlungen wegen Vergrösserung des nationalen Gebietes einzutreten, werden wir diese, unterstützt vom Wohlwollen des ganzen europäischen Konzertes tun, mit dem wir die möglichst besten Beziehungen unterhalten wollen. (Lebhafte, anhaltende Beifall.)

Sofia, 23. November. (K.-B. — Agence Tel. Bulgare.) Unterrichtsminister Peschew führt in Ergänzung der Erklärungen des Ministerpräsidenten Radoslavov aus, dass die Haltung der Regierung von niemandem verdächtigt werden könne. Die Regierung beobachte die gleiche Neutralität gegen alle Gruppen der Kriegführenden. Das, was sie einer Gruppe zugesagt, gewähre sie auch der anderen.

#### Die Türkei und Bulgarien.

Konstantinopel, 23. November. (K.-B.) Der türkische Gesandte in Sofia, Fetih Bey, hatte eine längere Besprechung mit dem Minister des Innern Talaat Bey.

#### Besondere Bevollmächtigung der nordamerikanischen Kriegsschiffe im Mittelmeer.

Washington, 23. November. (K.-B.) Der Marinesekretär hat die Kommandanten der Panzerkreuzer »Tennessee« und »North Carolina« telegraphisch bevollmächtigt, wenn nötig, zum Schutze der amerikanischen Interessen in der Türkei einzugreifen. Die Offiziere müssen jedoch die durch den Krieg geschaffene schwierige Lage und der Wunsch der Vereinigten Staaten, strikte Neutralität zu bewahren, im Auge behalten.

#### Einmarsch der amerikanischen Besatzung von Veracruz.

New York, 24. November. (K.-B.) Die Einmarsch der amerikanischen Truppen der Besatzung von Veracruz zur Rückkehr in die Vereinigten Staaten hat begonnen.

#### Die Kriegsanleihe.

Wien, 24. November. (K.-B.) Mit Rücksicht darauf, daß eine Reihe von beabsichtigten Zeichnungen noch nicht formell zur Durchführung gebracht werden konnten, ferner daß bei Korporationen für die formelle Durchführung der Subskription an bestimmte Vorschriften gebundene Schlussfassungen einzuholen sind, ferner von vielen, welche die Zeichnung ankündigten, erst die Genehmigung der erforderlichen Schritte bei Gericht oder anderen Behörden erwirkt werden muß, bezw. wegen der örtlichen Lage die Verfügung über die für die Subskription bestimmten Vermittel nicht so rasch erfolgen kann, hat der Finanzminister festgestellt, daß bei der Postsparkasse und sonstigen Zeichnungsstellen auch nach Ablauf der Subskriptionsfrist nachträglich Zeichnungen noch erfolgen dürfen.

Nach einer vorläufigen Zusammenstellung des Postsparkassenamtes weisen die bis heute vormittags eingelaufenen Zeichnungen den Betrag von rund 1441 Millionen Kronen auf.

Wien, 24. November. (K.-B.) Wie das k. k. Telegraphen-Korrespondenzbureau erfährt, ist die von mehreren Seiten geäußerte Meinung, als ob aus der Höhe der Zeichnung auf die Kriegsanleihe Schlussfolgerungen auf die Höhe des der Einkommensteuer unterliegenden Einkommens gezogen würden, schon nach der Natur der Sache und nach den organisatorischen Einrichtungen nicht begründet.

Wien, 24. November. (K.-B.) Die Postsparkasse teilt mit: Wie berichtet wird, zeigt sich auch in Gallizien ein lebhaftes Interesse für die Kriegsanleihe. So wurden bei der Landesbank des königlichen Gallizien u. a. gezeichnet: Vom Landesausfiskus eine Million, von der genannten Bank eine Million für eigene Rechnung und von der Zuckerindustrie-Wirtenschaft in Przeworsk ebenfalls eine Million Kronen. Die Beteiligung Galliziens an der Anleihe, ein unter schwierigsten

Verhältnissen betätigtes patriotisches Pflichtbewußtsein, verdient ganz besonders hervorgehoben zu werden.

Wien, 24. November. (K.-B.) Die Zeichnungen auf die Kriegsanleihe haben bei der österreichischen Sparkasse in Wien zuzüglich der eigenen Zeichnung Betrag von 50 Millionen Kronen bereits überschritten. Die Zeichnungen erfolgten fast zur Gänze von kleinen Sparern.

Budapest, 24. November. (K.-B. — Ung. Vorr.-Bureau.) Aus den provisorischen Angaben über die Zeichnung der Kriegsanleihe geht hervor, daß die gezeichnete Summe 800 Millionen erreicht und daß das Endergebnis eher höher als niedriger sein werde.

#### Gegen den Goldmünzenhandel.

Berlin, 24. November. (K.-B.) Der Bundesrat hat eine Verordnung erlassen, wonach jeder, der es unternimmt, Reichsgoldmünzen zu einem ihren Nennwert übersteigenden Preise zu erwerben oder zu veräußern oder solche Geschäfte über sie zu vermitteln, mit Gefängnisstrafe bis zu einem Jahre und zugleich zu Geldstrafen bis 5000 Mark bestraft wird.

#### Ministerpräsident Tisza beim Kaiser.

Wien, 24. November. (K.-B.) Gestern ist Ministerpräsident Tisza in Wien eingetroffen und wurde heute mittags vom Kaiser in Audienz empfangen.

#### Die Einjährig-Freiwilligen bei den neuen Formationen.

Wien, 24. November. (K.-B.) Die Zuerkennung des Rechtes zum Tragen des Einjährig-Freiwilligen-Abzeichens soll den berechtigten neu einberufenen Landsturmpflichtigen eine ähnliche Stellung und Behandlung bieten wie den Einjährig-Freiwilligen. Sie werden daher nach Möglichkeit in eigenen Abteilungen ausgebildet und, sofern sie den sonstigen Bedingungen entsprechen, sernerzeit zu Unteroffizieren ernannt werden. Nach Beendigung der ersten militärischen Ausbildung werden die Landsturmpflichtigen, die den allgemeinen hierfür festgesetzten Bedingungen entsprechen, je nach dem Bedarfe einer weiteren Ausbildung zwecks Erlangung der Befähigung zum Reserveoffizier unterzogen werden und können sodann bei gutem Erfolge zunächst zum Offiziers-, bezw. Kadettaspiranten ernannt werden.

Was die übrigen, nach Ablauf der Ausbildungsperiode direkt zu den Truppenkörpern designierten Landsturmpflichtigen betrifft, so ist in Erwägung gezogen, daß sie auch, ohne der erwähnten weiteren Spezialausbildung unterzogen worden zu sein, wenn sie sich vor dem Feinde durch persönliche Tapferkeit, Umsicht und geschickte Führung ihres Schwarmes, Zuges oder einer Patrouille hervorgetan, durch gutes Beispiel ansehnlich gewirkt oder sich überhaupt unter schwierigen Verhältnissen zum Zugkommandanten praktisch geeignet erwiesen haben, die Eignung in außerordentlicher Beziehung vorausgesetzt, analog wie die Einjährig-Freiwilligen zu Kadetten ernannt werden können.

Im übrigen steht es diesen Landsturmpflichtigen frei, im Sinne des Wehrgesetzes als Freiwillige auf die Kriegsdauer in die allgemeine Wehrmacht oder Landwehr einzutreten, in welchem Falle ihnen unter den durch die Rücksichtnahme auf die militärische Ausbildung und das Ständeverhältnis gezogenen Grenzen auch die Wahl des Truppenkörpers und bei Vorhandensein der sonstigen Eignung, die Ausbildung für Offizierschargen offen stehen.

Venedig, 24. November. (K.-B.) Der Patriarch von Venedig Kardinal Cavallari ist heute nachmittag gestorben.

Konstantinopel, 22. November. (K.-B.) Der Thronfolger besuchte heute die in der Komitälökalität des Flottenvereins veranstaltete Ausstellung, deren Erlös zur Beschaffung von Winterkleidern für die Armee bestimmt ist, und machte Einkäufe von über 10.000 Kronen.

Nisch, 23. November. (K.-B.) Das serbische Pressbureau konstatiert gegenüber anders lautenden Meldungen, dass König Peter ebenso wie Ministerpräsident Pasic sich voller Gesundheit erfreuen.

London, 24. November. (K.-B.) Im Unterhause erklärte der Handelsminister, wenn irgendwelche Anzeichen vorhanden wären, dass die englische Kakaoindustrie dem Feinde direkt oder indirekt liefern würde, die Regierung sofort die Ausfuhr von Kakao untersagen.

Amsterdam, 24. November. (K.-B.) Wie die Blätter aus Raskutta melden, ist das Durchfuhrverbot für Tee, welches vorübergehend bestand, aufgehoben worden. Tee kann wieder frei durch- und ausgeführt werden.

Basel, 24. November. (K.-B.) Die Baseler Nachrichten melden aus Mailand: Die Nachricht, daß England eine Botschaft zum heiligen Stuhle entsenden werde, wird in Vatikanreisen als eine für den Vatikan unwillkürliche Zumutung bezeichnet, da sie seit Kriegsausbruch keine Sonderbotschaft empfangen.



Die besten Antinicotin-Zigarettenhüllen in Holzschachteln zu 250 Stück sind um 60 h in allen Papierhandlungen und Tabaktrafsken erhältlich.

General-Depot: 265  
Papierhandlung Guido Kostalunga, Pola

**Kleiner Anzeiger.**

**Zu vermieten:**

Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang zu vermieten. Via dei Gladiatori 21, 1. St. 2512

Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Kabinett, Küche mit Veranda, kleinem Garten und allem Komfort, zu vermieten. Anzufragen Via Michele de Facchinetti Nr. 130, gegenüber Haus Borri, Pratto sette moreri. 2513

Ein möbliertes Zimmer ist ab 1. Dezember zu vermieten. Monte Zaro, Via Bergerio 2, 2. St. 2514

Wohnung im 1. Stock mit vier Zimmern und Küche sowie kleinere Hofwohnungen sofort zu vermieten. Via Verubella 12, Auskunft dortselbst. 2517

Zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Adresse in der Administration. 2518

Großes möbliertes Zimmer im 1. Stock an zwei Herren bei deutscher Familie zu vermieten. Adresse in der Administration. 2519

Villenwohnung im 1. Stock, unmöbliert, mit zwei bis drei Zimmern, Kammer, Küche, Veranda und Garten zu vermieten. Adresse in der Administration. 289

Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Bad, Dienstkammer, Speis und Keller, sofort zu vermieten. Auskunft bei Baumeister Geyer, Via dei Pini 7. 2496

Villenwohnung (Parterre) mit 2 Zimmern, Kammer, Küche, Vorzimmer und allem Zubehör an kleine Familie um 60 Kronen monatlich ab 1. Dezember zu vermieten (bei Instandhaltung des Gartens und der Steigenbeleuchtung um 45 Kronen). Näheres in der Administration. 216

**Zu mieten gesucht:**

Suche für eine Woche reines, hübsches, möbliertes Zimmer mit zwei Betten. Anträge noch im Laufe des Tages an die Administration. 2520

Marine-Ingenieur sucht möbliertes Zimmer mit Gasbeleuchtung in der Nähe des Marinekasinos. Unter „R. W. L.“ an die Administration. 2504

**Offene Stellen:**

Personal für Restaurant, Cafe und Hotel sucht Hotel Central. Vorstellung von 8—10 und 4—6 Uhr. 287

Zwei deutsche Kaufher werden gegen guten Gehalt sogleich aufgenommen. Sprechstunden von 11—12 Uhr vormittags. Bierdepot R. Nowak, Via Arena 28. 287

Deutsches Dienstmädchen wird gesucht, oder deutsche Bedienerin für ganzen, eventuell halben Tag. Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration. 2460

**Stellengesuche:**

Junges deutsches Mädchen sucht als Mädchen für Alles unterzukommen. Briefe erbeten unter „Triefi“ an die Administration des Blattes. 2502

**Verschiedenes:**

Junger Spitzhund oder Hund zu kaufen gesucht. Via Cesia 2. 2515

Schneiderin empfiehlt sich für jede Arbeit. Via Randler Nr. 36, 2. St. rechts. 2507

Junger Mann (Deutscher), Maschinenschlosser, sucht jüngeres Fräulein ehrbar kennen zu lernen. Anträge unter „Freundschaft“ an die Administration. 2516

Altenstehender Herr sucht sympathische Wirtschaftlerin, unbedingt gute Köchin, die mit allen leichten häuslichen Arbeiten vertraut ist. Anträge an die Administration. 2508

Beste Korbwaren- und Sesselflechterei empfiehlt sich den p. i. Herrschaften sowie der üblichen Garnison zur Übernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, wie: Reisekoffer, Blumentische, Nähständer, Papier- und Wäschekörbe etc. Bestellungen und Reparaturen werden rasch, solid und preiswürdig ausgeführt. Dasselbst geprüfter Klavierstimmer. Um günstigen Zuspruch bittet ergebenst Albert Schulmeister, Admiralsstraße 21. gr.

K. K. priv. Oesterr.  
**Credit-Anstalt für Handel u. Gewerbe, Filiale in Pola**  
derzeit Triest.

Dieselbe übernimmt auch weiterhin Zeichnungen auf die  
**steuerfreie 5 1/2% ige österr. Kriegsanleihe**  
vom Jahre 1914

rückzahlbar al pari am 1. April 1920. Kurs 97.50. Dem Käufer werden außerdem 3/2% Provision vom Nominalbetrage vergütet. Bezeichnung der Kriegsanleihe auf Wunsch mit 75% des Nominales bei der Oesterreichisch-Ungarischen Bank zu 5 1/2% bis auf weiteres.

Durch eine Verfügung des k. k. Finanzministers können Subskriptionen auf die Kriegsanleihe auch weiterhin angenommen werden.

**Weihnachts-Geschenke**



- Jorgo's echte extrakt. Uhr in Stahlgehäuse K 9.—
- Feine Metalluhr samt Kette „ 6.—
- Echte Silber-Remontoir-Uhr, in Steinen „ 11.—
- tausend, samt Kette „ 15.—
- doppeltgebedt, besonders stark, samt Kette „ 16.—
- Echte Silber-Damen-Remontoir-Uhr, in Steinen tausend „ 10.—
- doppeltgebedt, mit 3 starken Silbermännlein „ 14.—
- Silber-Tula-Anker-Remontoir-Uhr, fein, 3 Silbermännlein „ 20.—
- in extra starkem Gehäuse, mit fein. Metall-Rifferblatt, 15 Rubinsteine tausend „ 24.—
- Echte Silber-Anker-Remontoir-Uhr, 3 Silbermännlein, in Steinen tausend „ 16.—
- Gold-Herren-Uhren von K 42.— aufwärts „ 36.—
- „Omega“-Präzisionsuhr mit Silbergehäuse „ 24.—
- Echt 14kar. Gold-Damen-Remontoir-Uhr „ 16.—
- 14karat. Gold-Koller-Ketten mit Anhänger „ 18.—
- K 18—20—30.— und höher.
- 14karatige Lorgnon-Ketten 160 cm lang, „ 44.—
- 60—70—80.— und höher.
- 14kar. Gold-Ketten-Armband K 30.—, 38—44—60.—
- 14karatige Gold-Herren-Ketten K 30.—, 40—50—60—80.—

**Warnung vor Überzahlung!**  
Kaufen Sie keine Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren sowie optische Gegenstände, Feuerzeuge und Taschenlampen ohne vorher mein illust. Preisbuch franko zu verlangen. Preise ersichtlich stammend billig!

**Geschäftsprinzip:**  
Durch enormen Umsatz jeher billige Preise  
Durch sehr billige Preise enormer Umsatz.

**Kaufen Sie kein Geschenk**  
ohne vorher meine Schaufenster besichtigt zu haben. Preise ersichtlich stammend billig! Größtes Lager in Uhren, Juwelen u. Goldwaren. Reelle Garantie.  
**Größtes Lager und solide Waren!!!**

**Elektrische Taschenlampen!** Zu jeder Minute helles elektrisches Licht! Unentbehrlich für jedermann! Kein Spielzeug! Hochfeine Ausstattung! K 2.40, 3.—, 4.— per St. samt Batterie.  
Preisliste mit 1000 Abbildungen an jedermann gratis und franko.

**Alte Goldborten**

sowie altes Gold und Silber werden zu den höchsten Preisen gekauft und in Tausch genommen.

**Jeden Sonntag Weihnachts-Ausstellung**

**NORDISK NORDISK**

**Kino „Minerva“**

Nur durch drei Tage wird das große Werk des weltberühmten Hauses „Nordisk“ in Kopenhagen

**„Die Mutter“**

vorgeführt. — Dargestellt durch die berühmten Künstler PSILANDER, BETTY NANSEN.

Anfang um 2 Uhr nachmittags.

Nur 3 Tage!

Nur 3 Tage!

**NORDISK**

**NORDISK**